

KuPoN

Kultur Portal Neustadt



Die Neustadt bewegt sich

Es stellt sich dabei meist die Frage wie schnell und wohin? Zu sehen ist, es wird gebaut und renoviert, neue Geschäfte öffnen, einige werden aber auch geschlossen. Welche Auswirkung das hat, wird oft unterschiedlich wahrgenommen. Es ist also notwendig Mitbürger zu befragen wie sie es sehen um gemeinsam die Entwicklung zu bewerten. Die Politik hat einen Einfluss darauf aber letztendlich haben wir, die Neustädter, einen großen Anteil daran wohin es geht. Informationsaustausch untereinander bewegt viel.

KuPoN hilft mit diesen Austausch zu verbessern. Dadurch kann sich die Neustadt in eine gemeinsam gewollte Richtung bewegen. Je mehr sich daran beteiligen umso erfolgreicher wird es.

Niels Behn



Inhalt

Schwankhalle	2	Schnürschuh Theater	10
GAK	4	SOS Kinderdorf-Zentrum	11
Alleins e.V.	5	Künstlerhaus Bremen	12
Bauen, Kaufen, Renovieren	6	Bremer Shakespeare Company	13
Dampfschiff WELLE	7	Termine	14
Atelier Brandt Credo	8	kurz mitgeteilt	17
MIB	9		

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder, die Verfasser sind für deren Inhalt verantwortlich.

Die Auflage erscheint in einer Höhe von 20.000 Exemplaren

Herausgeber: Niels Behn

Atelier Druck und Kultur • Lehnstedter Str. 83

KuPoN Kontaktadresse • Gneisenaustr. 37 • 28201 Bremen

Email: info@atelier-behn.de

Mobil: 0174 9973674

Titel: „Baustelle Stadtwerder“

Titelfoto und Grafik: Böttcher+Tiensch • Bremen, FotoDesign und Grafik

Schwankhalle Raum für Ideen präsentiert

DIE GROSSE SHOW! Über diese Brücke musst du gehen.

Sa, 25.02.2012 | 20 Uhr | Schwankhalle



Foto: Striebold

Von und Mit: Lea Finn, Denis Fischer, Janine Claßen, Blohm & Voss (Andreas Schnell und Tim Schomacker)

Zu Gast: Nina Hagen, Gary (Robert Stadlober), Mati Gavriel, Rusty 66, Axel P. Sommerfeld und Dette Beckermann

2000 zog Denis Fischer mit anderen kreativen in den Bremer Güterbahnhof und rief dort die Unterhaltungsserie: „Gate Forty Eight“ ins Leben. Die Show wurde schnell Kult und zum Sprungbrett für Bremer Musiker. Jetzt ist er zurück in seiner



Foto: Striebold

Paraderolle: Mr. Latenight strikes back!

„Die zwei Ufer der Weser, sind doch auch nur die Zipfel einer Wurst, die uns eigentlich allen schmeckt!“

Mit diesem und anderen, ähnlich knacki-

gen Statements, gaben der Entertainer und Sänger Mr. Latenight, aka Denis Fischer und die Bremen Vier Moderatorin Lea Finn, in einem Konzeptionsgespräch in der Schwankhalle: Raum für Ideen Stoff für anregende Diskussion.

„Diese Wurst ist in der Schwankhalle Bio und nennt sich Unterhaltung und davon wird man nirgends und niemals satt!“

Doch es ist viel mehr, was der charismatische Delmenhorster mit dem Knacks im Herzen und die moderierende Schönheitskönigin, in der Neustadt für ganz

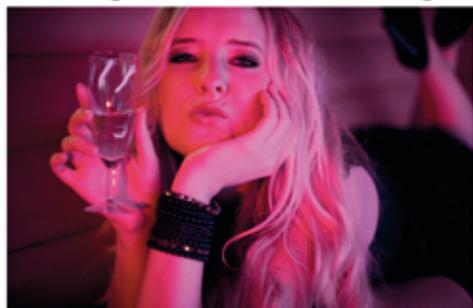


Foto: Striebold

Bremen auf die Bühne bringen: in der GROSSEN SHOW singt und co-modert Lea Finn nicht nur mit Denis Fischer durch die Show, sie bittet auch eine Prominente oder einen Prominenten zu sich ins Bett, um den besonders distanzlosen Talk zu führen: „Lea Finn im Bett mit ...“

Neidisch?! Keine Sorge, auch eine glückliche Zuschauerin oder Zuschauer darf zu der kompetenten Moderatorin und dem Lieblings-Star ins Bett huschen.

Begleitet werden sie von der vierköpfigen **Show Band.**

Neben hochkarätigen musikalischen Gästen! wird es viel spannenden Talk geben.

Die musikalischen Gäste:

Nina Hagen



Foto: Mey Polydor

die einzige deutsche Pop-Ikone von Welt-
ruhm, die schillernde Diva der anderen
Art.

Gary



Foto: Matthias Frey

Gary, das sind Robert Stadlober
(guit/voc), Astrid Noventa (keys/voc/gu-
it), Rasmus Engler (drums) und Daniel Mo-
heit (bass).



Foto: Mati Gavriel

Mati Gavriel

ist Singer und Songwri-
ter. Sein Stil ist eine Mi-
schung aus akustischem,
rockigem, atmosphäri-
schem und psychede-
lischem Sound. Viele
seiner Lieder sind sehr
detailliert ausgearbeitet.

Andere sind schlicht, begleitet nur von der
Gitarre oder dem Klavier.

Weitere Figuren der Show:

Andreas Schnell und Tim Schomacker sind
das **Duo „Blohm & Voss“**. Die beiden Her-
ren schlüpfen aus der Tageszeitung auf
die große Bühne und vergnügen uns aus
ihrer Loge, frei nach dem Motto: „What’s
hot, what’s not, wer ist vom anderen
Ufer“ mit intellektuellen Ergüssen über
die Bremer Szene.

Janine Classen,

auch bekannt vom
Kiosk „Huckelrita“
am Deichschart
macht sich in der
Show als Mr. La-
tenights Zofe mit
Plattenauflegen
verdient. Da die
kleine Dame Haus-
recht hat, verbie-
tet ihr niemand
den Mund. Also
talkt sie frei nach
Schnauze mit den ganz großen Stars.



Foto: Julia Baier

Als gelegentliche Überraschungsgäste
freuen wir uns auf **Axel P. Sommerfeld**
und **Dette Beckermann**. Sie sind Paten der Show
und bekommen Gelegenheit zu Interak-
tion und Diskussion mit allerlei Überra-
schungen aus dem world wide web.
Das sind neben allen Überraschungen der
gehobenen Unterhaltungskunst die auf
den Buntentorsteinweg nieder prasseln
werden, die Zutaten für: „DIE GROSSE
SHOW“.

Achtung: Diese Show geht direkt in eine
Party über und endet erst, wenn die letz-
ten Gäste das Handtuch schmeißen. Zum
Auftritt dieser Reihe Rockt Mr. Latenights
Lieblingsband **Rusty66** das Haus.

Frei.Zeit in der GAK



Performance von aera of elo ero bei wir tanzen

Im zeitlichen Ablauf eines Ausstellungshauses gibt es den Moment zwischen den Ausstellungen, wenn die vorherige Präsentation ab-, die folgende aber noch nicht aufgebaut ist. Ein Zwischenmoment, in dem sich die Räume der Institution ganz pur zeigen. Diese Zeit birgt die Möglichkeit für Veranstaltungen, die eine von der Programmatik des Hauses unabhängige Sprache entwickeln. Um eine Plattform für derartige Veranstaltungen zu schaffen, stellt die GAK in der Reihe Frei.Zeit ihre Räume am jeweils ersten Wochenende nach Ausstellungsschluss zur Verfügung für Konzerte, Performances, Lesungen, Modenschauen, Buchvorstellungen, Filme, Theater. Daraus entwickelt sich ein interdisziplinäres Programm, das besonders interessant ist für junge künstlerische Produktionen, die sich hier in einem institutionellen Rahmen erproben können.

Im Oktober 2011 wurde Frei.Zeit von Studierenden der Hochschule für Künste Bremen gestaltet. Während der einwöchigen Ausstellung *wir tanzen gak* präsentierten sie, eingeladen von den Professoren Andree Korpys/Markus Löffler und Achim Bitter/Uschi Huber, ihre Arbeiten in unterschiedlichsten Medien – von Fotografie bis Installation, von Objekt bis Aktion.

Die kommende Frei.Zeit am 25. und 26. Februar 2012 wird von Natalie Wild und Rico Schalück verantwortet.

Natalie Wild (*1979, Meisterschülerin bei Prof. Takeoka an der HfK Bremen und Nominierter für den Bremer Förderpreis für Bildende Kunst 2011) präsentiert in der GAK eine neue, raumbezogene Installation aus der Serie ihrer *living sculptures*, bei der Akteure verschiedener Professionen für sie „typische“ Aktionen im Ausstellungsraum ausführen.

Rico Schalück (*1977, Meisterschüler bei Prof. Schäfer an der Kunsthochschule Weißensee Berlin) dagegen untersucht in seinen künstlerischen Arbeiten serielle Prozesse und mechanisierte Handlungen, indem er „untypische“ Abläufe entwickelt, die das Zweckmäßige ad absurdum führen und Produktivität neu beleuchten.

GAK
Gesellschaft für aktuelle Kunst
Teerhof 21
28199 Bremen
<http://www.gak-bremen.de/veranstaltungen/freizeit>

Alleins e. V.

Spielraum für kreative Kommunikation



Alleins e.V.



Viel Raum für das Zusammenkommen in lebendigem Austausch, für die Kommunikation mit sich selbst und anderen findet Mensch im Alleins e.V. in der Kornstraße 81 (ehemals Happy Shopping).

In dem 2011 neu gegründeten Netzwerk bieten Pädagogen, Heilpraktiker, Coaches, Ärzte etc. Kurse zu Gesundheit, Fitness und Kreativität an – „Alles unter einem Dach“. Hier treffen sich Kunst und Handwerk, Altes und Neues, Seele und Geist.

Zum regelmäßigen Kursangebot gehört z. B. die „Kuschelzeit Bremen“: hier kommen alle 2 Wochen Menschen kuschelnd in Kontakt, experimentieren respektvoll mit Nähe, Berührung und Distanz. Bereits seit 6 Jahren findet die „Kuschelzeit Bremen“ großen Anklang. Einmal im Monat gibt es zusätzlich ein Kuscheln nur für Frauen. In der Gruppe Lacleli (Lachen, Leben, Lieben) geht es um den Kontakt zwischen Eltern und ihrem Baby.

Der Erkundung von eigenen Seelenschichten widmet sich die Spielgruppe des „Galli-Theaters“, denn „im Spiel ist der Mensch wirklich“. Das Ensemble des „Galli-Theaters“ begeistert die Besucher, jung und alt, und zwar mit einem alljährlichen Märchen und Erwachsenenstücken.

So wird in der Wintersaison 2011/12 der Froschkönig gespielt.

Ob in der Kreativgruppe „Lebendige Beziehungen“, bei schamanischen Trommelreisen, zu Meditationen, bei Hot-Stone Massagen oder in der Konfliktwerkstatt „Netter streiten“ - im Alleins e.V. können Menschen zusammenfinden und sich selbst und andere vielseitig erfahren.

„Wir möchten Menschen dabei unterstützen in Kontakt zu kommen“ so das Team.

Immer wieder neue Möglichkeiten, wechselnde Vortragsveranstaltungen und ein sich ständig wandelndes Programm neben den regelmäßigen Kursen im Alleins e.V. machen deutlich, wie viel Verschiedenes zusammen kommen kann.

Außer dem großzügigen, hellen Gruppenraum gibt es ein Bistro und einen Einzelarbeitsraum.

Noch sind Termine für Vermietungen frei.

Heidi „Bandhini“ Strombeck
lebendige@email.de
Tel.: 0421 – 4 94 04 41
Infos: www.alleins-bremen.de

Das Alleins-Team:
Hans-Jürgen Kuhrau, Mara Ter-Haseborg, Bettina Wendeln, Heidi Strombeck, Petra Nagel, Lars Loop, Doris Krampitz, Anke Chamier



SOZIALES

Bauen, Kaufen, Modernisieren, Renovieren

Tipps, Informationen und Angebote bei den Bremer Immobilientagen im FinanzCentrum Am Brill

Wer sich für Wohneigentum interessiert sollte wegen der derzeit günstigen Finanzierungsmöglichkeiten, das Angebot genau unter die Lupe zu nehmen.

Eine gute Gelegenheit dazu bieten die 19. Bremer Immobilientage von Sparkasse Bremen und LBS am 3. und 4. März 2012 im FinanzCentrum Am Brill.

50 Aussteller präsentieren ein umfassendes Angebot, das von Bauträgerprojekten über Bestandsimmobilien, Energieberatung bis hin zur Finanzierung reicht.

Am Samstag, 3. März, und Sonntag, 4. März 2012, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, steht die Immobilie im Mittelpunkt.



Neben dem Angebot von Bestandsimmobilien bietet das ImmobilienCenter in Kooperationen mit Bauträgern exklusive, neue Projekte und sorgt für einen Rundum-Service.

Gemeinsam mit den Kunden erstellen die Experten des ImmobilienCenters das Wunschprofil entlang der individuellen Entscheidungskomponenten des Kunden. Im Anschluss kann sich der Kunde in der Ausstellung direkt einen Überblick verschaffen, welche Neubauprojekte oder Gebrauchtimmobilien am besten zum Wunsch von den eigenen vier Wänden passt.

Bauträger, Wohnungsbaugesellschaften

und Makler aus dem Wirtschaftsraum Bremen zeigen neben den Hausherrn im FinanzCentrum Am Brill auf dieser Ausstellung ihre aktuellen Neu- und Gebrauchtimmobilienangebote aus Bremen und dem Umland.

Informationen und Fachvorträge zu Themen Finanzieren, Modernisieren, staatliche Förderungen und rechtliche Aspekte beim Kaufvertrag runden das Angebot ab.



Ein besonderes Angebot präsentiert die LBS mit ihrem Energieeffizienzhaus „Effi“, das einen hohen Wohnkomfort bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt durch einen niedrigen Energieverbrauch bietet.



- Der Eintritt zu den 19. Bremer Immobilientagen ist frei. Für die kleinen Besucher gibt es wieder ein Spiel- und Betreuungsprogramm.

Dampfschiff WELLE

Ein Stück Seefahrtsgeschichte soll erhalten werden (Teil 1)

Der Dampfer WELLE hat als einzigartiges Dokument aus den Tagen der Weserkorrektion und als Bremens ältestes Dampfschiff dieser Größenordnung in schwierigen Zeiten überdauert.



Außenweser ca. 1940

Als Bereisungs- und Schleppdampfer bei den Bremer Atlas Werken 1915 erbaut, blieb die WELLE bis 1975 aktiv auf der Weser im Einsatz. Die technische Entwicklung und natürlich der Zahn der Zeit erforderten im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche Umbaumaßnahmen.



Europahafen 1950 Theodor Heuss und Bürgermeister Kaisen nach eine Rundfahrt mit der „Welle“

„Dampfer WELLE e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten und Kulturgütern gemäß des Nutzungskonzeptes und in der Satzung des Vereins festgeschrieben, als Traditionsdampfschiff erhalten, im aktiven Vorführ- und Demonstrationsbetrieb in Fahrt gebracht werden und für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Das Schiff wird ausschließlich ideellen Zwecken dienen und zur maritimen Traditionspflege, zu sozialen oder vergleichbaren Zwecken eingesetzt.



Heizer und Maschinist auf der „Welle“

Der Erhalt der Arbeits- und Lebensbedingungen an Bord dieses, unseres Schiffes aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Wiederherstellung des Bauzustandes von 1915 ist primäres Ziel der Rekonstruktion.

Jetzt erlebt das Dampfschiff WELLE wieder ihr Ursprungsaussehen, das bislang nur noch auf Fotos zu sehen war.

Um unser Engagement ausführen und das Projekt realisieren zu können, braucht es vor allen Dingen jede Menge Idealismus und ehrenamtlich tätige Mitmenschen sowie tatkräftige, handfeste Unterstützung aus Industrie, Handel und Wirtschaft.

Auf diesem Wege bitten wir um Unterstützung unseres Projektes „Rekonstruktion und Restauration des Bereisungsdampfers WELLE Baujahr 1915.“

Atelier Brandt Credo

Ort der kulturellen Begegnungen im Altbremer Haus

„Das fängt ja schon wieder gut an!“ So heißt die aktuelle Ausstellung, mit der Galerist und Künstler Jürgen Brandt das neue Jahr 2012 begrüßt (bis 26. 02.2012). Wie in seinen 3D-Objektkästen, in denen Betrachter Bilder betrachten und sich im kulturellen „Rahmen“ treffen, ist die Galerie im Herzen der Neustadt ein Ort, an dem kulturelle Begegnungen und Betrachtungen rund um das Jahr stattfinden. Die Galerie im Altbremer Haus hat sich seit der Eröffnung vor zwölf Jahren durch Anke Credo und Jürgen Brandt zu einem stadtteilübergreifenden Treffpunkt für Künstler, Kunstkenner und Kunstinteressierte entwickelt. Die lichtdurchfluteten Räume und Holzdielen, die unter den Füßen der Besucher manchmal knarren, strahlen eine besondere Atmosphäre aus. In diesem Haus werden viele Gespräche ausgetauscht, Kontakte geknüpft und Pläne geschmiedet.

Präsentiert werden Ausstellungen mit aktueller Kunst in unterschiedlichen Stilrichtungen. Bisher wurden über 50 Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern in Szene gesetzt.

Wer Jürgen Brandt in der Neustadt besucht, nimmt immer wieder neue Eindrücke aus den wandelbaren Galerieräumen mit nach Hause: Ob bildlich Bunt auf Grau trifft, Motive aus dem Rahmen fallen, oder einfach gefragt wird „Guckst Du noch...oder lächelst Du schon...“. Letzteres Wortspiel steht jedenfalls unter einem der neuen 3D-Objektkästen der aktuellen Ausstellung, in dem der Betrachter sich selbst im Spiegel sieht.

Im Jahr finden im Atelier Brandt Credo vier Lesungen statt, in denen Bremer Autoren Auszüge aus ihren neuen Büchern präsentieren. 2011 kamen auch einige Krimiken-

ner, die aus dem Atelier Tatorte machten. Dem zahlreichen Publikum gefiel das. Aber auch Liebeslyrik und Schnittstellen des Glücks kommen nicht zu kurz. Schauspieler, Kabarettistinnen und Musiker würzen das Ambiente mit ihrem Sound, der von acapella bis Kontrabass ein breites Spektrum an Tönen zaubert. Und so der Kunst eine besondere Note gibt...



Atelier Brandt Credo
Meyerstraße 145
28201 Bremen
Tel 0421 558455

Öffnungszeiten:
So 16-18 Uhr und nach Vereinbarung
Eintritt frei!
mail@atelier-brandt-credo.de
www.atelier-brandt-credo.de

Brainville Desperados

im Rahmen der Reihe *birdfree* in der MIB



Ove Volquartz (Göttingen)-Sopran-Tenor-
saxophon, Bassklarinetten
Andreas Düker (Göttingen) –Gitarre
Christian Dreher (Göttingen)– Schlagzeug

MIB

Buntentorsteinweg 112,
28201 Bremen / hinter der Schwankhalle
Donnerstag 23. Februar 2012, 21:00 Uhr

LP mit dem Titel „We play“ – und das ist
genau das, was wir tun: wir spielen; frei
aber nicht ohne Regeln, zweckfrei aber
mit klarer Sicht auf das, was wir wollen –
die Gemeinsamkeiten der Traditionen ab-
rufen, in denen wir drei als Spieler stehen,
vom Jazz bis zur Klassik, vom Punk bis zur
freien Improvisation.“

Im zweiten Set gibt es eine Session mit
Bremer Musikerinnen

Ove Volquartz, Andreas Düker und Chris-
tian Dreher über ihre Musik mit den
Brainville Desperados: „In den Siebzigern
erschien auf dem Berliner Label FMP eine

Kontakt: Nils Gerold
Tel. 0421 / 98 50 50 47,
nilsgerold@web.de
www.musikerinitiative-bremen.de

MUSIK

Cyber Cyrano

Cyber Mobbing als Theaterstück des Schnürschuh Theaters

Cyber Cyrano, der Titel zeigt es, ist ein Analogie auf die berühmte Geschichte des Cyrano de Bergerac, der sich hässlich und unwürdig fühlt und dann stellvertretend für einen anderen Liebesbriefe schreibt. Ganz bewusst wählt das Schnürschuh Theater mit diesem Stück einen Zugang zum Thema „Cyber-Mobbing“, das eben nicht die ganz harten Exzesse des Cyber Mobbing auf die Bühne stellt, von denen sich die meisten Schüler distanzieren würden. Verschmähte Liebe und Eifersucht sind die treibenden Motive, die die Handlung auf eine Ebene stellen, mit der sich alle Jugendlichen identifizieren können.

Susi, Marcel und Eni sind drei Jugendliche der „Generation Internet“.

Susi steht auf Marcel. Marcel will nichts von ihr wissen. Susi existiert in seiner Welt gar nicht, umso mehr existiert Eni für ihn. Eni ist die hübsche Neue in der Klasse und in Eni kann man sich leicht verlieben. Als Marcel und Eni sich näher kommen, schreit Susi ein -und zwar online.

Sie erfindet im sozialen Netzwerk kurzerhand perfekt virtuelle Traumpartner für Eni und Marcel. Sie kennt Viktor und seine Schwester Moira angeblich von einer Sprachkurs in Schottland, er ist wohlhabend, Diplomatensohn und toll aussehend. Moira sieht ebenfalls toll aus, arbeitet schon als Model und wird Schauspielerin werden.

Susi spinnt ihr fantasievolles Netz im Netz immer dichter, bis Eni und Marcel sich nur noch streiten und verheimlicht voneinander ihre Chat- Partner endlich persönlich kennen wollen. Für Susi wird ihre Lügengeschichte immer unübersichtlicher. In ihrer Erklärungsnot erfindet sie für den

fiktiven Viktor einen tödlich verlaufenden Reitunfall -eine Entscheidung mit fatalen Konsequenzen.

Cyber Cyrano bringt die fortschreitende Verflechtung von realen und virtueller Welt auf die Theaterbühne. Die Cyberwelt verdichtet sich um die Darsteller herum zur Frage, was Wirklichkeit ausmacht. Im Fokus stehen Emotionen, eigentlich Alltag im Leben von Teenagern. Doch im „world wide web.“ gibt es neue Möglichkeiten zu lieben und zu hoffen, zu rächen und Frust abzubauen, Wir werden Zeuge, wie leicht es ist, Menschen in „sozialen Netzwerken“ zu täuschen, wie Tätern zu Opfern werden und umgekehrt.

Das Schnürschuh Theater bringt das preisgekrönte ungarische Jugendtheaterstück zum Thema „Social Networks“ zur deutschen Uraufführung.

Premiere am 18.März 2012

Öffentliche Proben am So. 4. 3. um 19 Uhr und Mo. 5. 3. 10 Uhr und 19 Uhr

Unter

www.schnuerschuh-theater.de

finden Sie den aktuellen

Spielplan.



SOS Kinderdorf-Zentrum

Ein Haus voller Leben für die Bremer Neustadt

Der SOS-Kinderdorfverein ist seit mehr als drei Jahrzehnten in „Bremen und Umzu“ tätig und betreibt insbesondere stationäre Kinder- und Jugendwohngruppen. Im Sommer 2011 hat er sein Engagement in Bremen intensiviert und betreibt seither das SOS-Kinderdorf-Zentrum.

Die Angebote in dem Haus sind vielfältig: das offene Café mit dem regelmäßigen Mittagstisch und einer Spielecke, der Spielkreis für Kinder unter drei Jahren, die heilpädagogische Tagesgruppe, ein Kreativ- und Bastelraum, der PC-Raum u.v.m. Der offene Bereich ist das Herzstück des Hauses und von hier aus entwickeln sich verschiedene Angebote wie kreatives Basteln mit Kindern, Erste-Hilfe-Kurse für Mütter, Vorträge eines Kinderarztes, Gruppenangebote wie z. B. für Babymassage, verschiedene Selbsthilfegruppen und vieles, vieles mehr.



Die Angebote des Hauses werden nicht nur von Fachkräften unterbreitet, sondern wir arbeiten vielfach mit Ehrenamtlichen zusammen. Zum Beispiel wird der Secondhand-Laden fast vollständig von

Ehrenamtlichen betrieben und auch bei dem pädagogischen Mittagstisch, den wir für Grundschüler anbieten, unterstützen uns Ehrenamtliche.

So bunt, wie das nebenstehende Bild, ist auch das Leben in dem SOS-Kinderdorf-Zentrum geworden. Den über 80 SOS-Mitarbeiter/innen der Einrichtung ist es ein Anliegen, sozial benachteiligte Kinder und junge Menschen besonders zu fördern, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu unterstützen und junge Familien zu begleiten. Die Hilfen, die von den SOS-Mitarbeiter/innen angeboten werden, reichen von der Prävention bis hin zu sehr intensiven Hilfen zur Erziehung.

In dem Hause an der Friedrich-Ebert-Strasse wollen wir die Arbeit von Fachkräften mit den Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements verbinden und vor allem ein Ort der Begegnung im Stadtteil sein.

Angebot Auswahl für Februar:

Offene Kunstwerkstatt

Für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche

Jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr
Leitung: Alice Fohne, Dipl. Kunsttherapeutin/Pädagogin
Kostenbeitrag: 2,-€ pro Mal
Anmeldung: 1 Tag vorher, Tel. 5971230

Farbexperimente

Ab 7. Februar, jeden Dienstag von 10.00- 12.00 Uhr
Malkurs entspannungsbedürftige Mütter
Kinderbetreuung auf Anfrage möglich! Im Februar
Kosten: 32,- € für 8 Termine
Leitung: Alice Fohne, Dipl. Kunsttherapeutin/ Pädagogin
Anmeldung: SOS-Mütterzentrum, Tel. 5971230

Stillcafé

Freitag, den 17.02., von 10.30 bis 12.00 Uhr
Auch Schwangere sind willkommen.
Kostenbeitrag: 2,00 €
Leitung: Heike Goal, Hebamme,
Still- u. Laktationsberaterin IBCLC

Erste Hilfe-Kurs am Kind

Sonnabend, 25. Februar
von 9.00 – 13.00 Uhr
Wie reagieren Sie als Eltern, schnell und richtig?
Der Kurs findet an 2 Tagen statt.
Kursleitung: Heike Michalewski „Die Johanniter“
Kosten: 30,-€
Infos und Anmeldung: SOS-MütterZentrum oder
telefonisch unter 0421 – 597 1230

Künstlerhaus Bremen

„DAS UNERWARTETE HERAUSFORDERN – ES ERWARTEN“

Adrian Lohmüller / Kilian Rüthemann
Albrecht Schäfer / Ariel Schlesinger

25. Februar – 13. Mai 2012
Eröffnung: 24. Februar, 19:00 Uhr

Die versammelten künstlerischen Werke der Gruppenausstellung *Das Unerwartete herausfordern - es erwarten* im Künstlerhaus Bremen zeugen von der Experimentierlust einer jungen Bildhauergeneration, von der Freude an dem Spiel mit der Gefahr. Erstarrte Bewegungen, Verflüchtigung des Materials oder zum Zerspringen gespannte Oberflächen erzeugen

eine Spannung, die diese bildhauerischen Arbeiten so anziehend und faszinierend macht. Sie sind ganz allgemein bestimmt von einer Instabilität, befinden sich in einem Zustand der Schweben – zwischen Halt und Zerfall, zwischen Entstehung und Auflösung. Auch wenn der Zerfall, die Zerstörung nicht zwangsläufig am Ende stehen, sind sie als drohende Gefahr zumindest angelegt, also zutiefst werkimmanent.

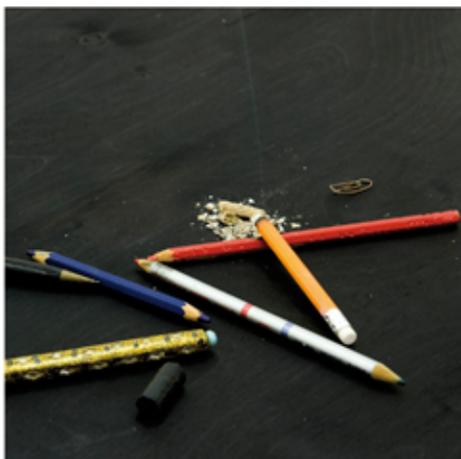
Dieses ungewisse Spannungsgefühl findet sich auch in dem Phänomen des *Suspense* (engl. für „Gespanntheit“), ein Begriff aus dem Bereich des Films. Er leitet sich aus dem lateinischen *suspendere* („aufhängen“) ab und bedeutet so viel wie „in Unsicherheit schweben“ hinsichtlich einer befürchteten oder erhofften Begebenheit. Genau hierin liegt eine Parallele zu den ausgestellten Werken. Es entsteht

eine Spannung aus der angelegten Situation in Erwartung eines Ereignisses, das sich zu erfüllen droht, aber dies nicht zwangsläufig tut. Der Betrachter wird von dem paradoxen Widerspruch erfasst, der ihn in Unsicherheit schweben lässt, obwohl

er doch gleichzeitig ahnt, was eintreten könnte oder wird. So treffen wir auf das Motiv des *Suspense* in der Bildhauerei.

Suspense resultiert aus offenen Fragen nach dem Fortgang einer Geschichte. Etwas kündigt sich an und wird doch in der Schweben gehalten. Eine Dehnung von Zeit und von Erwartung zeichnet sich

ab, die Erwartung eines Ereignisses ohne sein Eintreffen. *Suspense* resultiert aus offenen Fragen nach dem Fortgang einer Geschichte. Stimuliert durch unsere Wahrnehmung springt unsere Fantasie zwischen konträren Zukunftsvorstellungen, zwischen befürchteten und erhofften hin und her. Ein Spiel mit Erwartungen beginnt, mit Neugier und mit der Sehnsucht nach dem erlösenden Knall.



Ariel Schlesinger: *I believe in a two states solution*, 2011/12
Foto: Matija Pavlovec

Künstlerhaus Bremen
Am Deich 68/69
28199 Bremen
Tel 0421- 508 598 / Fax 0421- 508 305
buero@kuenstlerhausbremen.de
www.kuenstlerhausbremen.de
Öffnungszeiten: Mi – So 14 – 19 Uhr
Geschlossen am 6. + 8. April 2012

Bremer Shakespeare Company

Probe für ein neues Bühnenstück

Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare



R: Benno Iffland. B/K: Heike Neugebauer.
Mit: Ulrike Knosp, Peter Lüchinger,
Michael Meyer, Erika Spalke, Erik Roßbander,
Petra Janina-Schultz, Markus Seuß.

Die große Hauptdarstellerin in „Ein Sommernachtstraum“ ist, wie in vielen anderen Dramen Shakespeares, die Liebe.

Die Liebe soll zu Beginn des Stückes gezähmt werden, kanalisiert, domestiziert, in eine Vernunftthee gepresst werden, aber sie bricht sich ihre Bahn, täuscht, verblendet, verwirrt, berauscht, vereinnahmt wahllos, zieht den vertrauten Boden weg. Ist nicht treu.

Sie soll mit Tricks, Tropfen, Drogen manipuliert werden und bleibt doch stets die stärkere, trickreichere Manipulatorin, die die Figuren in einen Strudel verführerischer, wie bedrohlicher Ereignisse zieht, in einen Traumwirbel, in dem Traumseligkeit und Albtraum immer hautnah beieinander liegen.

Öffentliche Proben, Eintritt frei:

Do. 16. Februar um 19.30, Concordia

Di. 21. Februar um 19.30, Concordia

Premiere 21. März 2012

Auswahl laufendes Programm:

Kabale und Liebe für Zwei nach Friedrich Schiller



Foto: Marianne Menke

03. Februar, 19.30 Uhr, Concordia

14. Februar, 19.30 Uhr, Concordia

27. Februar, 19.30 Uhr, Concordia

Shakespeare, Mörder, Pulp & Fiktion von John von Düffel.



Foto: Marianne Menke

19. Februar, 20.00 Uhr,

Kulturzentrum Lagerhaus

22. Februar, 20.00 Uhr,

Kulturzentrum Lagerhaus

Das komplette Februarprogramm ist im
Terminkalender

Alle Termine, Infos und Karten unter
www.shakespeare-company.com

THEATER

Veranstaltungskalender Februar 2012

Mittwoch 01

Olbers Planetarium

16:00 Die Geschichte der traurigen Sonne

19:30 Olbers-Gesellschaft: Antimaterie:

wo und wann gibt es die

Alleins

20.00 Kuschnel im Kreis der Frauen

Donnerstag 02

Alleins

10.00 Lacleli - mit Babys sein

20.00 Kreativgruppe- lebendige Beziehungen

m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26,

15.30 - 18.30 Uhr Disco

für Jugendliche von 12 bis 20 Jahren

Eintritt: 1,50 Euro

Party machen, Musik hören und tanzen!

Freitag 03

m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26

Qi Gong: 14-17 Uhr,

Eintritt: 15 Euro pro Termin

Bequeme Kleidung und Decke mitbringen

Alleins

19.00 Galli-Theater Spieleabend - „im Spiel ist der Mensch wirklich“

Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel

21:00 Late-Night-Show: Stardust

Schnürschuh Theater

20:00 Juxart Clown-Comedy

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Kabale und Liebe für zwei

nach Friedrich Schiller / Concordia

19.30 Uhr Ende gut, alles gut

von William Shakespeare / Kulturbahnhof Bremen Nord

Schwankhalle

19.30 Uhr War jetzt' des Gestern oder im 3. Stock? - „Weida geht's!“

MODERNES

23:00 Party: FREAKY FRIDAY #160 mit den DJs Henno

Pauletto & Re-Piet 150 | Freibier & Spass garantiert!

Samstag 04

Olbers Planetarium

11:30 Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

14:00 Diebstahl im Weltraum

16:00 Jenseits des Polarkreises

19:30 Einstein und die Schwarzen Löcher

21:00 Late-Night-Show: Cosmic Voyage

Schnürschuh Theater

20:00 Podewitz Irgendwas is immer - Kabarett

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Verlorene Liebesmüh

von William Shakespeare / Concordia

19.30 Uhr Timon aus Athen

von William Shakespeare / Kulturbahnhof - HB Nord

Schwankhalle

19.30 Uhr War jetzt' des Gestern oder im 3. Stock? - „Weida geht's!“

Murphys

21 Uhr „Number One Band“ „EINTRITT FREI“

Rock, Rock'n Roll, Beat, Blues bis Soul

MODERNES

23:00 Disco: TANZNACHT

Best Of Today & Alltime Favourites mit DJ Ernie

Sonntag 05

Olbers Planetarium

11:30 Der Sternenhimmel live für Kinder

14:00 Die Maus im Mond

16:00 Stars Down Under

19:00 Konzert: Aurora Borealis

Schnürschuh Theater

19.00 NippleJesus von Nick Hornby Inszenierung

Schnürschuh Theater

Schwankhalle

15 Uhr Cake&Tunes Sonntagskonzert

mit Emaline Delapaix

Montag 06

Alleins

19.30 Bioenergetikgruppe

Dienstag 07

Alleins

17.15 Psychotherapiegruppe

Schnürschuh Theater

20:00 Schwamm Drüber Show

Improvisationstheater Inflagranti

Mittwoch 08

Olbers Planetarium

16:00 Die Rettung der Sternenfee Mira

19:30 Olbers-Gesellschaft: Neues vom

Merkur

Rotes Kreuz Krankenhaus

16.00 Gründungstreffen Selbsthilfegruppe

Lungenhochdruck (Pulmonale Hypertonie)

Forum K - Tagungszentrum Rotes Kreuz Krankenhaus

St.Pauli-Deich 24

Alleins

20.00 Netter streiten - Die Konfliktwerkstatt

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Mario und der Zauberer

nach Thomas Mann / Concordia

Schwankhalle

20 Uhr LesBar DBC Pierre – Das Buch Gabriel

Donnerstag 09

Alleins

10.00 Lacleli - mit Babys sein

17.45 After Work Meditation

20.00 Kreativgruppe- lebendige Beziehungen

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Macbeth

von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

20 Uhr Ursli & Toni Pfister »Servus Peter - Oh Là Là

Mireille« mit dem Jo Roloff Trio

MODERNES

20:00 Konzert: PRINZ PI LIVE 2012 TOUR

Veranstalter: Cult Pro

Freitag 10

Alleins

19.00 Kuschelzeit in Bremen
Olbers Planetarium
19:30 Der aktuelle Sternenhim
21:00 Late-Night-Show: Stardust

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Hamlet
von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

20 Uhr Ursli & Toni Pfister »Servus Peter - Oh Là Là Mireille« mit dem Jo Roloff Trio
20 Uhr LesBar Fantasy Andreas Gößling – Der Ruf der Schlange

MODERNES

23:00 Party: HOUSEROCKER
featuring: DELICIOUS
residents: SEBASTIAN LPC - MANUEL TRIBU
visuals: ROH: BUTTER & FAST>>FORWARD

Samstag 11

Alleins

10.00 Family Affair-Familienaufstellung Heiko Hinrichs

Olbers Planetarium

11:30 Ralphs Sternstunde
14:00 Der Sternenhimmel live für Kinder
16:00 Die Sterne über Bremen
19:30 Eine Reise zu den Planeten
21:00 Late-Night-Show: Worldtour
m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26
Karnevals-Disco: Samstag 19-22 Uhr
Eintritt: 2,50 Euro
Große Party mit Kostüm Wettbewerb -

Schnürschuh Theater

20.00 Gut gegen Nordwind
Inszenierung Schnürschuh Theater

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Verlorene Liebesmüh
von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

20 Uhr LesBar Fantasy Christian von Aster - Der letzte Schattenschnitzer

MODERNES

23:00 Disco: TANZNACHT
Best Of Today & Alltime Favourites mit DJ Ernie

Sonntag 12

Alleins

10.00 Kreistanz mit Anette Müller
Olbers Planetarium
11:30 Die Geschichte der traurigen Sonne
14:00 Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit
16:00 Die Welt der Galaxien

Schnürschuh Theater

19.00 Alle Sieben Wellen
Inszenierung Schnürschuh Theater

Montag 13

Alleins

19.30 Bioenergetikgruppe

Dienstag 14

Alleins

17.15 Psychotherapiegruppe
Schnürschuh Theater
19.30 Das Tagebuch der Anne Frank
Shakespeare-Company
19.30 Uhr Kabale und Liebe für zwei
nach Friedrich Schiller / Concordia

Schwankhalle

20.30 Uhr Pentatones
THE MOSAIQUE BEAT ENSEMBLE

Mittwoch 15

Alleins

20.00 Schamanische Trommelreise
Olbers Planetarium
16:00 Diebstahl im Weltraum
19:30 Olbers-Gesellschaft: Zieht der Mond das Wasser an?

Donnerstag 16

Alleins

10.00 Lacleli - mit Babys sein
20.00 Kreativgruppe- lebendige Beziehungen

Gastfeld- Gaststätte

20.30 Stella Roin aus Kölln
- reizvolle Fusion aus Jazz, Pop und Soul

Shakespeare-Company

19.30 Uhr öffentliche Probe
Ein Sommernachtstraum
von William Shakespeare / Concordia

MODERNES

20:00 Lesung: AXEL HACKE
„Das Beste aus aller Welt“ Veranstalter: Treue GmbH

Freitag 17

Alleins

19.00 Galli-Theater Spieleabend -
„im Spiel ist der Mensch wirklich“

Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel
21:00 Late-Night-Show: Cosmic Voyage
Miro (Restaurant-Bistro-Cafe)

21.00 Buntentor Jamgang (Eintritt frei)

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Viel Lärm um nichts
von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

20 Uhr LesBar Fantasy Wolfgang Müller

MODERNES

23:00 Party: FREAKY FRIDAY #161
mit den DJs Henno Pauletto & Re-Piet
150 l Freibier & Spass garantiert!

Samstag 18

Olbers Planetarium

11:30 Der Sternenhimmel live für Kinder
14:00 Die Maus im Mond
16:00 Sterne und Mythen
19:30 Längengrad

21:00 Late-Night-Show: Stardust

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Ende gut, alles gut
von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

20 Uhr Box On The Ear

MODERNES.

23:00 Disco: TANZNACHT
Best Of Today & Alltime Favourites mit DJ Torsten D.

Murphys

21 Uhr „The Outback“- Melange aus Rock, Rock'n'Roll, Country, Pop und Blues (Eintritt frei)

Sonntag 19

Olbers Planetarium

11:30 Die Rettung der Sternfee Mira
14:00 Ralphs Sternstunde
16:00 Eine Reise zu den Planeten

Shakespeare-Company

11.00 Uhr buffet & matinee

Shakespeare Prosa-isch nacherzählt / WeinCafé Engel

20.00 Uhr Shakespeare, Mörder, Pulp & Fiktion
von John von Düffel / Kulturzentrum Lagerhaus

Montag 20

Alleins

19.30 Bioenergetikgruppe

Dienstag 21

Alleins

17.15 Psychotherapiegruppe

Shakespeare-Company

19.30 Uhr öffentliche Probe Ein Sommernachtstraum
von William Shakespeare / Concordia

Mittwoch 22

Alleins

20.00 Netter streiten - Die Konfliktwerkstatt

Olbers Planetarium

16:00 Der Sternenhimmel live für Kinder

19:30 Olbers-Gesellschaft: Astrophysik
und das Erdklima

Shakespeare-Company

20.00 Uhr Shakespeare, Mörder, Pulp & Fiktion
von John von Düffel / Kulturzentrum Lagerhaus

Schwankhalle

19.30 Uhr 'War jetzt' des Gestern oder im 3. Stock? -
„Weida geht's!“

Donnerstag 23

Alleins

10.00 Lacleli - mit Babys sein

17.45 After Work Mediation

20.00 Krativgruppe - lebendige Beziehungen

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Hamlet
von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

19.30 Uhr 'War jetzt' des Gestern oder im 3. Stock? -
„Weida geht's!“

MIB (Buntentorsteinweg 112/hinter Schwankhalle)

21:00 Uhr Brainville Desperados
und eine Session mit Bremer MusikerInnen

Freitag 24

Alleins

19.00 Kuschelzeit in Bremen

m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26

mic Kino 19-21 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

Eintritt: 3 Euro

Der Film: Burlesque. Unter anderem mit
Christina Aguilera und Cher.

Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel

21:00 Late-Night-Show: Worldtour

Schnürschuh Theater

20.00 NippleJesus von Nick Hornby

Inszenierung Schnürschuh Theater

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Der Kaufmann von Venedig
von William Shakespeare / Concordia

MODERNES

23:00 Party: RHYTHM IS A DANCER - DIE 90ER PARTY

die größten Hits der 90er Jahre

von Pop bis House - von Rock bis Dance

mit DJ Smegma und Cpt. Sascha

Samstag 25

Alleins

11.00 Heilsames singen - Regine Steffens

Olbers Planetarium

11:30 Die Geschichte von der traurigen

Sonne

14:00 Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

16:00 Kosmische Katastrophen

19:30 Himmlische Zeiten

21:00 Late-Night-Show: Stardust

Schnürschuh Theater

20:00 Nacktbaden Holger Edmaier / Vanessa Mauri-
schat - Pop-Kabarett

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Timon aus Athen

von William Shakespeare / Concordia

Schwankhalle

20.00 DIE GROSSE SHOW

MODERNES

23:00 Party: DISCO DISCO

60er Soul - 70er Disco - 80er Pop & mehr

- nur im Original beim Original!!

Mit FrI. Glamour und Ilja Smegma

Sonntag 26

Olbers Planetarium

11:30 Diebstahl im Weltraum

14:00 Der Sternenhimmel live für Kinder

16:00 Mars - zum Greifen nah

Montag 27

Alleins

19.30 Bioenergetikgruppe

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Kabale und Liebe für zwei
nach Friedrich Schiller / Concordia

Dienstag 28

Alleins

17.15 Psychotherapiegruppe

Schnürschuh Theater

19.30 Die Welle Inszenierung Schnürschuh Theater

Shakespeare-Company

19.30 Uhr Macbeth
von William Shakespeare / Concordia

Mittwoch 29

Alleins

20.00 Kuschneln im Kreis der Frauen

Olbers Planetarium

16:00 Die Maus im Mond

19:30 Olbers-Gesellschaft:

Die Planeten der Saison: Mars und Saturn

Schwankhalle

20 Uhr KING KONG - THEATER ASPIK

Alle Angaben ohne Gewähr

kurz mitgeteilt...

SOS-Kinderdorf-Zentrum
Friedrich-Ebert-Str. 101

Täglich Montags-freitags:
Mittagstisch von
12.00 bis 14.00 Uhr
Kostenbeitrag 3,50 €
Für Kinder bis 6 Jahren
ist das Essen kostenlos!

Rotes Kreuz Krankenhaus

Gründung neuer Selbsthilfegruppe zur Krankheit Lungenhochdruck.

Betroffene sind eingeladen zum ersten
Treffen des PH (Pulmonale Hypertonie)
Landesverbandes Niedersachsen-Bre-
men am 8. Februar um 16 Uhr im Rotes
Kreuz Krankenhaus

Gründungstreffen Selbsthilfegruppe „PH Landesverband Niedersachsen- Bremen“ Mittwoch, 8. Februar 16 Uhr

Forum K - Tagungszentrum im Rotes
Kreuz Krankenhaus Bremen St. Pauli-
Deich 24, 28199 Bremen

WESERBURG | Museum für moderne Kunst:
Ausstellungen im Februar 2012:

21.01. - 25.03.2012
JOHN SMITH | Worst Case Scenario
Filme von 1975 - 2003
25.02. - 27.05.2012
CIRCUS WOLS
Eröffnung: 24.02.2012 um 19 Uhr

Studienzentrum für Künstler-
publikationen in der Weserburg:
Verlängert bis 19.02.2012
STICKER IN DER KUNST
Vom Aufkleber in der Mail Art über
Streetart bis zum Sticker Award

Austräger für das Stadtteilmagazin gesucht!

Für 2 bis 3 Tage im Monat werden
noch Schüler oder Studenten für
die Verteilung des Stadtteilmagaz-
zins KuPoN gesucht.

Interessenten bitte melden bei:
Druck und Kultur Atelier
Niels Behn
Tel.: 0174 997 36 74 oder
info@atelier-behn.de